

Antrag betreffend Baustellen Informationsoffensive zu Reinprechtsdorfer Straße & U-Bahn Bau

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der NEOS stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 16. März 2021 gemäß § 24 Abs.1 GO-BV folgenden

Antrag

Die Bezirksvorsteherin Frau Mag. Silvia Janković wird ersucht, im Rahmen der Mittel der Bezirks-Öffentlichkeitsarbeit eine Informationsoffensive zu starten, um damit eine aktuelle, regelmäßige (mindestens halbjährliche), mehrsprachige und niederschwellige Informations-Weitergabe zu den Groß-Bau-Projekten U-Bahn Bau und Umbau Reinprechtsdorfer Straße für alle Bezirksbewohner (besonders die direkt betroffenen Anrainer_innen und Unternehmer_innen) zu gewährleisten. Das soll zusätzlich zu den Informationsangeboten der Wiener Linien erfolgen.

Die wichtigsten Themen sind:

- Fortschritte / Verzögerungen / Ist-Zustand bei den U-Bahn-Bauarbeiten
- Fortschritte / Verzögerungen / Ist-Stand der Umbauarbeiten zur Neugestaltung Reinprechtsdorfer Straße
- Aktuelle Informationen über Änderungen der Verkehrsführungen des öffentlichen Verkehrs, der Verkehrsflächen und der Beeinträchtigung des öffentlichen Raumes, aufgrund der oben genannten Bauarbeiten - mit einer langfristigen Perspektive.

Begründung

Die U-Bahn Bauarbeiten und die damit im Zusammenhang stehende Neugestaltung der Reinprechtsdorfer Straße sind die zwei wichtigsten Bauvorhaben der kommenden Jahre im Bezirk. Die Bürger_innen, insbesondere die Anrainer_innen der Großbaustellen, haben ein natürliches Interesse, zeitnah und transparent über den Ist-Zustand der Bauvorhaben, und die weiteren, zeitnahen Schritte informiert zu werden.

Es gibt Informationsdefizite zum U-Bahn-Bau und den damit verbundenen Verkehrsbeeinträchtigungen auf der Reinprechtsdorfer Straße. Das berichten Unternehmer_innen vor Ort. Bisherige Prognosen über die Gestaltung des öffentlichen Verkehrs und die Einbahnführungen haben nicht gehalten. Aktuelle Informationen sind nicht ausreichend veröffentlicht. Auch die Umgestaltungspläne der Reinprechtsdorfer Straße werden den hauptbetroffenen Anrainer_innen und Unternehmer_innen nicht ausreichend kommuniziert. Wir sehen hier großen Bedarf an transparenter Information.

Mit der Annahme dieses Antrages wird Margareten dem Informationsbedürfnis der Bezirksbewohner_innen entgegenkommen. Unternehmer_innen und Gewerbetreibende auf der Reinprechtsdorfer Straße bekommen so eine längerfristige Perspektive. Viele offene Fragen und Sorgen im Zusammenhang mit den Bauarbeiten können so schon vorab geklärt und gelöst werden. Abwanderungen von weiteren Unternehmer_innen von der Reinprechtsdorfer Straße können so verhindert werden.

BRⁱⁿ Johanna Adlaoui Mayerl

BRⁱⁿ Lisa Goger

BR Ing. Markus Österreicher